

21 neue Schiedsrichter

Vorfreude auf ersten Einsatz



Die Absolventen des Neulingskurses der SRG Ammersee-FFB mit Lehrwart Wolfgang Klotz (2. v. li.) und dem stellvertretenden Obmann Michael Stahl (2.v.r.)

Foto: Dieter Metzler

Türkenfeld – **21 Schiedsrichter-Anwärter** haben den Neulingskurs der Schiedsrichtergruppe Ammersee-FFB in Türkenfeld erfolgreich bestanden. Zwei Anwärter erhalten die Möglichkeiten, die Prüfung zu wiederholen.

„Die Prüfung ist geschafft. Jetzt kann die Rückrunde losgehen!“

meinte abschließend Schiedsrichter-Obmann Christian Erdle (Aufkirchen). Die Schiedsrichter-Neulinge stehen ab sofort für einen Einsatz bereit. Gerade für den Start eignen sich die gerade anstehenden Vorbereitungsspiele der Mannschaften bestens, um erste praktische Erfahrungen zu machen. Die

Nachwuchs-Referees werden ihrem Alter entsprechend hauptsächlich im Jugendbereich eingesetzt.

Die älteren Absolventen kommen auch schon bei den Senioren zum Einsatz.

An insgesamt acht Lehrabenden wurden den Neulingen die 17 Fußballregeln von Lehrwart

Wolfgang Klotz aus Moorenweis nähergebracht. Klotz, der bereits zum sechsten Mal den Kurs leitete, hatte mit Landesliga-Referee Benjamin Sölch, Bezirksliga Schiedsrichter Felix Ruf und Schriftführer Peter Schuster drei erfahrene Unparteiische an seiner Seite, die einzelne Teile des Lehrplanes übernahmen und die Theorie mit vielen Beispielen aus ihrem Schiedsrichter-Alltag praxisnah erläuterten.

Bei der Abschlussprüfung mussten die Neulinge 30 Fragen beantworten.

„Die Betreuung der Neulinge durch Mitglieder des Lehrstabes und durch weitere erfahrene Schiedsrichter ist auch nach der Prüfung gewährleistet“, erklärte Erdle.

Es gehört zu den Qualitätsmerkmalen der Ausbildung in der Schiedsrichtergruppe, die neuen Unparteiischen zu Beginn ihrer Karriere nicht allein zu lassen.

„Durch das direkte Feedback der erfahrenen Kollegen in der Halbzeitpause und nach dem Spiel lernen die Neulinge nicht nur sehr viel, sondern sie fühlen sich vor allem auch sicherer bei ihren ersten Auftritten“, so Erdle.

Autor: Dieter Metzler